

20.8.2014/kb20

Fördermittel für Hamburger Jazz

Jazzreihen aus 2014 werden prämiert; Anträge für 2015 ab sofort möglich

Die Kulturbehörde stellte 2014 erstmals Fördermittel in Höhe von 50.000 Euro für die Ausrichtung von Jazzreihen zur Verfügung. Damit wurde die bisherige Jazzreihenförderung aus dem Jahr 2012 mit 15.000 Euro mehr als verdreifacht. Für das Jahr 2015 beginnt die Ausschreibung ab sofort.

Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler: „Die von der Jazz-Jury ausgewählten acht Projekte stellen einen hochkarätigen Querschnitt der aktuellen Hamburger Jazzszene dar. Ich bin gespannt, welche Konzertreihen sich für die Vergabe der Projektmittel im Jahr 2015 qualifizieren werden.“

Die Förderung richtet sich an Hamburger Musikinitiativen, Musikschafter sowie Veranstalter, auch professionelle Konzertagenturen, die Jazzreihen durchführen möchten. Die Kulturbehörde fördert dabei Reihen, die aus mindestens drei Konzerten bestehen, Festivals werden nicht gefördert.

Ausgezeichnete Jazzreihen des Jahres 2014:

Gabriel Coburger: Fat Jazz urban exchange, Golem	8.500 €
Jazz Federation Hamburg e.V.: Jazz meets school, Cascadas Bar	9.100 €
John Hughes: Reihe Multiphonics, Kulturdeich Veddel	2.250 €
Tadeusz Jakubowski: Feel free for Improvisation!, Brückenstern	10.000 €
JazzHaus Hamburg e.V.: Brauer's Jazz, Zwick Altona	2.250 €
Nochtspeicher GbR: Women in Jazz, Nochtspeicher	10.900 €
Michael Petermann: Jazzreihe im Medienbunker, Weisser Rausch	5.000 €
Dieter Roloff: Jazz Puls, Cotton Club	2.000 €

Die Antragsphase für die Jazzreihen 2015 läuft ab sofort bis zum 1. Oktober 2014 (Eingang des Antrags bei der Kulturbehörde). Berücksichtigt werden alle Anträge, deren Projektzeitraum zwischen dem 1. Februar 2015 und dem 31. Januar 2016 liegt.

Alle für den Antrag benötigten Informationen finden Sie im Internet unter www.hamburg.de/kulturfoerderung/musik/. Das Jazzbüro Hamburg berät Interessierte bei der Antragstellung. www.jazzbuero-hamburg.de.

Mitglieder der Expertenjury waren im Jahr 2014 Sabine Bachmann (Skip Records), Tina Heine (Elbjazz), Stefan Hentz (freier Journalist), Thomas Prisching (Landesmusikrat), Claudia Schober (NDR Jazzredaktion).

Rückfragen der Medien:

Enno Isermann
Pressestelle der Kulturbehörde
Tel.: 040 / 428 24 – 207
enno.isermann@kb.hamburg.de